

# Inhalt

I/2010

## 14 Titel

Graf Sponeck zog im Dezember 1941 ohne Rücksprache mit seinem Vorgesetzten sein Korps von der Halbinsel Kertsch zurück. Er wurde daraufhin seines Amtes enthoben und zum Tode verurteilt. Hintergründe.

- 4 Fotomaritäten I
- 6 Zwei Eichenlaube für einen Berg - Die Wiedergewinnung des Oplepen im Kaukasus durch sächsische Infanterie
- 14 Das Ritterkreuz verliehen - Zum Tode verurteilt - Von Hitler begnadigt - Von der SS erschossen - Das Schicksal des Grafen Sponeck
- 19 Leutnant der Reserve Hanns Hönscheid - Der einzige Ritterkreuzträger der Propagandatruppen (Nachtrag)
- 20 Des Gauleiters Weihnachtsbraten - Eine wahre Kriegswihnachtsgeschichte von der Heimatfront
- 21 Buchbesprechung: Ritterkreuzträger im Mannschaftsstand 1941 - 1945
- 22 Halsschmerzen (Teil 8) - Der unbekannte Unbekannte
- 23 Drei auf einen Streich - Eine Spitfire und zwei Panzer abgeschossen
- 24 Die Flucht gewagt - Ein Ritterkreuzträger flieht 1943 aus einem sowjetischen Lager
- 26 Zur großen Armee wurden abberufen
- 27 Geklärt - Neuste Nachrichten über Ritterkreuzträger
- 28 Forum
- 29 Grabinschriften als sichere Quelle?
- 31 Fotomaritäten II
- 34 Vorschau auf Heft II/2010
- 34 Impressum

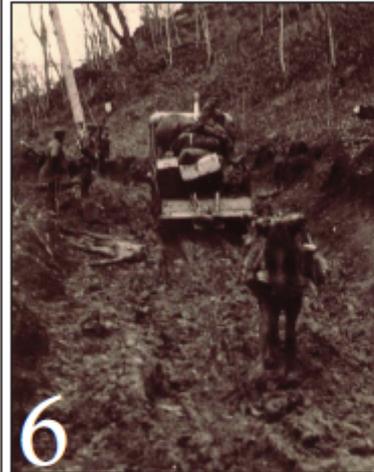


FOTO ARCHIV HANNOVER/STAVELUTHER BRANTKE



FOTO ARCHIV HANNOVER

Hönscheid, Hanns		GEB.: 14.07.23
Handnr.:	DC 563	Truppenteil:
	Dgrd.:	
Zugang/Abgang:		Von/zu:
E.M.:		
H.A.:		

19

AUG. WAST